

ECE Projektmanagement

Das Unternehmen **ECE Projektmanagement** (kurz ECE) ist europäischer Marktführer für Entwicklung und Betrieb von Shoppingcentern.^[1] Viele der ECE-Projekte sind gesellschaftlich umstritten, ebenso die ECE-nahe [Stiftung Lebendige Stadt](#) als Plattform zur Image- und Netzwerkpfllege für ECE.

ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG

Branche	Immobilien
Hauptsitz	Heegbarg 30, 22391 Hamburg
Lobbybüro Deutschland	
Lobbybüro EU	
Webadresse	http://www.ece.de

Inhaltsverzeichnis

1 Lobbystrategien und Einfluss	1
1.1 Mitgliedschaften in Verbänden und Instituten	1
2 Fallbeispiele und Kritik	2
3 Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen	2
4 Geschichte des Unternehmens	2
5 Zitate	2
6 Weiterführende Informationen	2
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	2
8 Einelnachweise	3

Lobbystrategien und Einfluss

Eine wichtige Rolle für die Image- und Kontaktpflege der ECE spielt die [Stiftung Lebendige Stadt](#).

Mitgliedschaften in Verbänden und Instituten

ECE Projektmanagement ist nach eigener Angabe Mitglied in folgenden Verbänden und Organisationen:^[2]

- ICSC – [International Council of Shopping Centers](#) (Alexander Otto ist Chairman des Advisoryboards)
- DGNB – [Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen](#)
- [Zentraler Immobilien Ausschuss \(ZIA\)](#)
- [Urban Land Institute Germany \(ULI\)](#)
- [EHI Retail Institute e.V.](#)
- [Initiative Corporate Governance](#) der deutschen Immobilienwirtschaft
- [German Council of Shopping Centers e.V. \(GCSC\)](#)

Fallbeispiele und Kritik

Mit der zu ECE gehörenden [Stiftung Lebendige Stadt](#) versucht ECE, zur Imagepflege als Förderer von Städten aufzutreten und Kontakte zu politischen Entscheidungsträgern zu fördern. ECE stellt sich zudem gerne als Experte zum Beheben von Schwächen der Städte dar. Dazu werden Prognosen verwendet, mit denen Einkaufszentren als Faktor der Stärke dargestellt werden. Mit diesen Informationen werden Bürgermeister strategisch angesprochen.^[3] Dabei sind viele der ECE-Projekte gesellschaftlich umstritten und laut Kritikern eine Gefahr für die Innenstädte.^{[1][4][3]}

Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen

- Geschäftsführung: Vorsitzender [Alexander Otto](#), weitere Personen siehe: [Management-Board der ECE](#)
- Geschäftsfelder: Shoppingcenter (196 in Betrieb, 14 in Bau oder Planung), Verkehrsimmobilien (u.a. Hauptbahnhöfe Leipzig, Köln, Hannover, Wien; Flughafen FraPort), Büro- und Spezialimmobilien, Hotels.^[5]
- Umsatz nach eigenen Angaben: 14,5 Mrd. Euro, ständiges Planungsvolumen 3,5 Mrd. Euro^[6]
- Eine Projektübersicht findet sich auf der [ECE-Webseite](#).

Geschichte des Unternehmens

Die ECE wurde 1965 von Versandhaus-Unternehmer [Werner Otto](#) gegründet und befindet sich im Besitz der Familie Otto. Seit 2000 wird das Unternehmen von [Alexander Otto](#) geführt. Der Firmenname stand ursprünglich für Einkaufs-Center Entwicklungsgesellschaft.

Zitate

Für die meisten Städte ist der Bau einer Shoppingmall ein schlechtes Geschäft. Die Ökonomin hat festgestellt, "... dass über kurz oder lang die zugkräftigen Mieter aus der Fußgängerzone in das Shoppingcenter umziehen und dadurch das Angebot in der Fußgängerzone oder in den Geschäftsstraßen immer schlechter wird." Monika Walther^[1]

Weiterführende Informationen

- Große Shoppingcenter in der [Kritik](#), Sendung Hintergrund im DLF vom 31.07.2015

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)[Bluesky](#)[Facebook](#)[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ ^{1,01,11,2} [Große Shoppingcenter in der Kritik](#), deutschlandfunk.de vom 30.07.2015, abgerufen am 31.07.2015
2. ↑ [Mitgliedschaften](#), ece.de, abgerufen am 31.07.2015
3. ↑ ^{3,03,1} [Kampf um die Einkaufsstraßen](#), taz vom 14.07.2012, abgerufen am 31.07.2015
4. ↑ [Shopping-Gigant erobert Innenstädte](#), deutschlandradiokultur.de vom 02.08.2013, abgerufen am 31.07.2015
5. ↑ [Geschäftsfelder](#), ece.de, abgerufen am 31.07.2015
6. ↑ [Daten und Fakten](#), ece.de, abgerufen am 31.07.2015